

Breite
demokratische
Mitarbeit
der Bevölkerung

Technik für das Wachstum der Produktivkräfte der Gesellschaft erfordert es, die wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Gemeingut des Volkes zu machen.⁽²⁾ Die technische Revolution ist also untrennbar mit der sozialistischen Kulturrevolution verbunden. Sie erfordert die rasche Erhöhung des Bildungsniveaus aller Werktätigen sowie die Entwicklung eines einheitlichen sozialistischen Bildungssystems, dessen einzelne Stufen inhaltlich und strukturell exakt aufeinander abgestimmt sind.

Nummehr liegt das Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem vor. Seine Verwirklichung wird natürlich einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen, denn das Gesetz ist ja noch nicht das Bildungssystem selbst. Deshalb ist eine der wichtigsten Aufgaben der Parteiorganisationen, die Werktätigen für die aktive und schöpferische Unterstützung bei seiner Durchführung zu gewinnen. Die Erfahrungen bei der Vorbereitung und Ausarbeitung des Gesetzes zeigen, daß diese Aufgabe unbedingt lösbar ist. Das neue Gesetz ist in breiter demokratischer Mitarbeit und Mitbestimmung vieler Bürger unseres Staates entstanden. Es sei hier an einige Tatsachen erinnert:

Nachdem auf dem VI. Parteitag die Ausarbeitung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems beschlossen war, wurde auf Initiative der Partei eine staatliche Kommission gebildet, die Grundsätze für die Gestaltung des Bildungssystems auszuarbeiten hatte. Schon in dieser staatlichen Kommission entwickelte sich eine breite demokratische Zusammenarbeit. In ihr waren neben Wissenschaftlern der verschiedensten Bereiche, Lehrern und Schulfunktionären, Mitarbeitern der zentralen wirtschaftsleitenden Organe auch Funktionäre aller gesellschaftlichen Organisationen vertreten.

So entstanden unter Nutzung der langjährigen Erfahrungen der Mitglieder dieser Kommission die Grundsätze für die Gestaltung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems. Diese Grundsätze wurden vom Mai bis Dezember 1964 in Tausenden von Versammlungen, Beratungen und Gesprächen diskutiert. Nachdem die Diskussion, an der sich mehrere Millionen Bürger der DDR beteiligt hatten, ausgewertet war, wurde das „Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem“ ausgearbeitet. So können wir heute mit aller Deutlichkeit feststellen: Die Vorbereitung des Gesetzes ist ein neuer überzeugender Beweis unserer sozialistischen Demokratie, in der jeder Bürger das Recht hat, mit zu entscheiden und Verantwortung für die ganze Gesellschaft zu übernehmen.

Welch starkes Interesse die Bevölkerung unserem Bildungswesen entgegenbringt, zeigen auch die gegenwärtig stattfindenden Elternbeiratswahlen. Bisher erklärte die überwiegende Mehrheit der Eltern ihre Bereitschaft, an der weiteren Entwicklung unseres sozialistischen Bildungswesens mitzuwirken. Es zeigt sich, daß die Eltern hohe Forderungen an die Schule stellen und eine gute Arbeit aller Lehrer und Erzieher verlangen. Das beweist, daß die Eltern die schulpolitische Aufgabenstellung, wie sie im neuen Gesetz zum Ausdruck kommt, anerkennen und auch bereit sind, der Schule und den Bildungseinrichtungen bei der Verwirklichung der Aufgaben zu helfen.

Erläuterung und
Verwirklichung
des Gesetzes —
Pflicht
jeder Partei-
organisation

Aufgabe der Schulparteiorganisationen ist es, darauf einzuwirken, daß allen Eltern der Inhalt des Gesetzes gründlich erklärt und klargemacht wird, wie sie die Schule unterstützen können. Das darf jedoch nicht einseitig geschehen. Natürlich tragen die Eltern eine hohe Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder zu guten Fachleuten und Sozialisten. Dabei müssen wir ihnen Unterstützung und Anregungen geben. Aber es ist genauso notwendig, die Wünsche und Vorschläge der Eltern zur Verbesserung des Unterrichts und der Erziehungsarbeit ernst zu nehmen und sie sorgfältig zu beachten.

Auf dem 8. Plenum des ZK wurde die Verantwortung der gesamten Partei für die Durchführung des Gesetzes über das einheitliche sozialistische Bildungssystem hervorgehoben. Im Beschluß heißt es dazu: „Die Entwicklung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems ist ein umfassendes und komplexes Programm der politisch-ideologischen Erziehung, der wissen-